



## Großes Echo auf die Hochwasser-Hilfsaktion

Bericht Seite 5



*Gemeinderat und Vizebürgermeister wünschen auf diesem Weg allen Schwoicherinnen und Schwoichern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003!*

ADVENT - das Jahr geht zu Ende, Weihnachten steht vor der Tür. Aufregende Zeiten für unsere Kinder, die sich letzte Woche über eine besondere Überraschung freuten: Der Hl. Nikolaus kam auf Einladung der Jungschar und hatte natürlich für alle ein Sakkerl mitgebracht...





## Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Wie wir im letzten „Forum“ berichten mussten, ist Bürgermeister Dipl.-Ing. Max Ritzer aus gesundheitlichen Gründen mit 30. September zurückgetreten. Seit 1. Oktober führe ich die Gemeinde als amtsführender Vizebürgermeister.

### Dank an Max Ritzer

Max Ritzer hat unsere Gemeinde seit 1989 als Bürgermeister geführt und schon vorher von 1974 bis 1989 als Vizebürgermeister mitgestaltet. In diese Zeit fallen viele wichtige Entscheidungen, Projekte und Vorhaben. Seinem Weitblick, seinen Kontakten und seiner Überzeugungsarbeit ist es zu verdanken, dass sich unsere Gemeinde heute einerseits fast schuldenfrei und andererseits mit gut funktionierender Infrastruktur darstellt.

Dafür möchte ich Max Ritzer auch von dieser Stelle aus herzlich danken und alles Gute wünschen!

### Ausgeglichener Haushalt

Seit der Übernahme der Amtsgeschäfte konnte ich mir einen noch genaueren Überblick über die budgetäre Situation unserer Gemeinde machen. Heuer werden wir wieder einen erheblichen Überschuss erwirtschaften, der es gestattet, im kommenden Jahr wichtige Vorhaben zu realisieren. Geplant ist ein ausgeglichener Haushalt mit einem Umfang von 3.320.000 Euro.

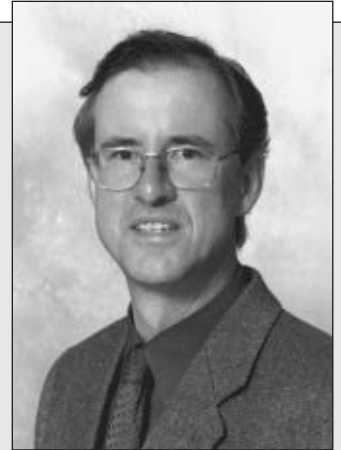
Bei unserer Gemeindeversammlung am 1. Dezember konnte ich die Schwerpunkte für das kommende Jahr vorstellen: Kirchenrenovierung, Dorfplatzgestaltung, Abbiegespur Egerbach, Erschließung Gewerbegebiet, Übernahme der Lafarge-Gründe und die Renovierung des Bauhofes sind neben vielen anderen einmaligen Ausgaben die Schwerpunkte. Belastend für unser Budget wirken sich die sog. „Pflichtausgaben“, beispielsweise die Zahlungen an das Krankenhaus, die Ab-

wasser-Beseitigungsanlage und auch die Hauptschule aus.

Es ist erfreulich, dass sich bei allen Entscheidungen im Gemeinderat immer wieder eine vorbildliche Zusammenarbeit unter den Gemeinderatsfraktionen zeigt. Die gemeinsame Arbeit für Schwoich steht über die Parteigrenzen hinweg immer im Vordergrund.

### Funktionierende Dorfgemeinschaft

Kurz vor dem Jahreswechsel möchte ich mich einmal besonders bei allen Schwoicherinnen und Schwoichern bedanken, die selbstlos in unseren Vereinen, bei der Feuerwehr und in Einrichtungen der Gemeinde (Sozialsprengel, Bücherei, Jugendtreff, Seniorenclub, u.a.m.) ehrenamtlich ihren Dienst leisten und so zu einer funktionierenden Dorfgemeinschaft beitragen. Stolz bin ich auch über die vorbildliche Aktion „Hochwasserhilfe



für Mitterkirchen“. Wie man den Berichten im Forum entnehmen kann, zeigt die überwältigende Welle der Solidarität, dass auch in unserer schnelllebigen Zeit bei uns in Schwoich das Denken für Mitmenschen in Not Platz hat.

Euch allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2003.

Euer  
Josef Dillersberger

## Bgm. Max Ritzer: Eine Ära ist zu Ende!

### Fraktionen nominieren keine Kandidaten – Bürgermeister wird im Gemeinderat gewählt

**Mit dem Rücktritt von Bgm. Dipl.-Ing. Max Ritzer ging nicht nur in Schwoich eine große politische Ära zu Ende. Mittlerweile steht auch fest, dass es keine öffentliche Bürgermeisterwahl geben wird.**

Anlässlich der Gemeindeversammlung dankte Vizebgm. Josef Dillersberger Max Ritzer auch öffentlich für dessen Verdienste um die Gemeinde Schwoich. Drei Jahrzehnte lang hatte Ritzer das politische Geschehen im Bezirk Kufstein persönlich mitgeprägt. 1979 zog er als Mandatar für die ÖVP in den Tiroler Landtag ein, dem er bis 1992 angehörte. Bereits im Jahr 1978 hatte Ritzer das Amt des ÖVP-Bezirksobmannes übernommen, das er bis 1994 ausübte, gleichzeitig war er von 1976 bis 1991 Bezirkschef des ÖAAB. Auch in Schwoich war Max Ritzer viele Jahre fixer Bestandteil der Gemeindepolitik. 1974 zog er für den ÖAAB in den

Gemeinderat ein und wurde auch gleich zum Vizebürgermeister gewählt, 1989 löste er Sepp Thaler als Bürgermeister ab. In seiner Ära wurden zahlreiche wichtige Projekte in Schwoich verwirklicht: Der Bau des Mehrzwecksaales, die Anlage des neuen Badesees, die Errichtung des Feuerwehrhauses, die Kompostieranlage, die Renovierung der Volksschule, der Ausbau der Kanalisierung und der Wasserversorgung, die Neugestaltung des Fußballplatzes, der Urnenfriedhof, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben, die Schaffung neuer Wohnungen – nur ein kleiner Auszug aus der Liste von Projekten, die unter Bürgermeister Max Ritzer abgeschlossen wurden.



Rücktritt nach drei Jahrzehnten Politik: Dipl.-Ing. Max Ritzer.

Foto: Karg

Nach 13 Jahren an der Spitze der Gemeinde erklärte Max Ritzer mit Wirkung vom 1. Oktober dieses Jahres aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt. Damit hat automatisch Vizebgm. Dir. Josef Dillersberger die Amtsgeschäfte übernommen.

Bis zuletzt war ungewiss, wie es nach dem Rücktritt weitergeht. An sich hätten die Fraktionen bis 20. Dezember Zeit gehabt, Kandidaten zu nominieren, in diesem Fall hätte am 12. Jänner eine öffentliche Bürgermeisterwahl stattgefunden. Die ist nun nicht mehr erforderlich. FPÖ-Gemeinderat Franz Hirtl bekräftigte anlässlich der Gemeindeversammlung, keinen Kandidaten zu stellen, SPÖ-Chef Hans Gratz wollte sich noch nicht festle-

gen. Letzte Woche dann aber doch die Absage. Hans Gratz im Gespräch mit dem „Forum“: „Ich verzichte auf eine Kandidatur, weil wir ohnehin schon nahe an der gesetzlichen Jahresfrist sind!“ (Tritt der Bürgermeister im letzten Jahr der Amtsperiode zurück, wird der Nachfolger automatisch vom Gemeinderat gewählt, Anm. d. Red.). „Und da im März 2004 ohnehin Gemeinderatswahlen ins Haus stehen, werden eben dann die Karten neu gemischt!“ sagt Hans Gratz. Der im übrigen 2004 nicht mehr als Spitzenkandidat zur Verfügung stehen will: „Da sollen dann Jüngere anpacken!“

Nachdem unter diesen Vorzeichen auch die ÖVP keinen Kandidaten namhaft machen wird, ist der Gemeinderat nun aufgefordert, aus seinen Reihen einen Nachfolger zu wählen. Vizebgm. Josef Dillersberger will das rasch über die Bühne bringen: „Die Wahl wird Anfang Jänner stattfinden!“

# Sorgen mit Wasser und Schotterabbau: Was Schwoich im nächsten Jahr erwartet

## Großes Interesse an der Gemeindeversammlung – UV-Anlage für die Himberg-Quelle

Die Wassersituation im Bereich „Himberg“ und der geplante Schotterabbau Luech sind die größten Sorgen, die die Gemeinde Schwoich ins neue Jahr begleiten. Das berichtete Vizebgm. Josef Dillersberger bei der jährlichen Gemeindeversammlung.

Nach dem Rücktritt von Bgm. Max Ritzer leitete Dillersberger am 1. Dezember zum ersten Mal die Versammlung, die wieder sehr gut besucht war.

Eines der vordringlichsten Probleme ist zur Zeit die Situation rund um die Himberg-Quelle. Bekanntlich hatte eine Probe im heurigen Sommer coliforme Keime aufgewiesen, worauf das Wasser chloriert werden musste. Die Gründe für die Verunreinigung sind noch nicht restlos geklärt, allerdings deutet zur Zeit alles darauf hin, dass durch die heftigen Regenfälle Oberflächenwasser in die Quelfassung eingedrungen ist. Ein aktueller Bericht vom 1. Dezember besagt, dass die Netzproben unauffällig sind, in der Quelle selbst jedoch noch geringe Belastungen festgestellt wurden. Dillersberger: „Das Wasser könnte man bedenkenlos trinken, die geltenden Grenzwerte aber verbieten es der



Vizebgm. Josef Dillersberger informierte anlässlich der Gemeindeversammlung im Saal des Gasthofes Neuwirt über Probleme und Pläne in der Gemeinde Schwoich.

Gemeinde, das Wasser so ins Netz zu speisen und zu verkaufen. Also muss weiterhin chloriert werden!“ Die Gemeinde reagiert nun auf die Situation und wird nächstes Jahr in der Himberg-Quelle eine UV-Anlage installieren. Noch nicht vom Tisch ist auch der geplante Schotterabbau im Bereich Luech. Dillersberger berichtete, dass das Verfahren derzeit

ruhe, die Gemeinde aber eine Gewichtsbeschränkung auch auf der Straße Bollbichl-Kainzen durchsetzen wolle, um einen allfälligen Abtransport des Materials auf dieser Straße zu unterbinden. Als eine der vordringlichsten Aufgaben für 2003 bezeichnete Dillersberger den Ausbau eines Netzwerkes für Senioren (siehe auch Bericht Seite 10).

Großartig angelaufen ist auch die Spendenaktion für die „Hochwasser-Gemeinde“ Mitterkirchen, die bis jetzt über 18.000 Euro erbracht hat (siehe auch Seite 5).

In einer Vorschau auf das Jahr 2003 (geplantes Budget rund 3,3 Millionen Euro) listete Dillersberger einige einmalige Ausgabeposten auf. Unter anderem im Programm: die Außenrenovierung der Pfarrkirche, die Planung und die erste Baustufe für die Neugestaltung des Dorfplatzes, der Ausbau einer Wohnung für „Betreutes Wohnen“, die UV-Anlage für die Himberg-Quelle, Wasserleitung und Kanal Klötting, Fenstertausch Schulhaus, neue Orientierungstafeln, die Renovierung des Lifthäusls und ein eigener Platz für Inline-Skater.

Geplant ist außerdem eine Abbiegespur im Bereich des Gasthofes Egerbach und die Erschließung eines neuen Gewerbegebietes ebenfalls in Egerbach. Dillersberger: „Hier wird die Gemeinde darüber entscheiden, welche Betriebe sich dort ansiedeln dürfen – nämlich nur umweltfreundliche!“. Und schließlich wird Schwoich vom Konzern Lafarge einige Grundstücke erwerben: Etwa das Eisschützen-Areal und die Flächen an der Schwoicher Brücke

## Ergebnisse der Volkszählung: Schwoich hat 2266 Einwohner

Das Endergebnis der Volkszählung 2001 liegt nun vor. Hier einige der wichtigsten Daten für die Gemeinde Schwoich:

2009 Hauptwohnsitze (Vergleich 1991: 1991 Einwohner), Veränderung 10,9 %.

Einwohner Hauptwohnsitze - Stand per 21.11.2002: 2266 Einwohner (1146 männliche Personen, 1120 weibliche Personen)

Einwohner Haupt- und Nebenwohnsitze - Stand per

21.11.2002: 2458 Einwohner (1246 männliche Personen, 1212 weibliche Personen)

Nach Nationalitäten sortiert (Haupt- und weitere Wohnsitze):

141 Deutschland, 23 Bosnien und Herzegowina, 10 Schweiz, 8 Niederlande, 7 Türkei, 7 Kroatien, 6 Frankreich, 5 Ungarn u.a.

Nähere Daten im Internet unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

## Nationalratswahl 2002: So hat Schwoich gewählt

Zahl der Wahlberechtigten: 1.539  
Abgegebene Stimmen: 1.187 (77,13%)  
davon ungültig: 15  
daher gültig: 1.172

Nationalratswahl 1999		2002	
SPO	244 (20,8%)	266 (20,41%)	
FPO	368 (31,4%)	141 (10,82%)	
OVP	409 (34,9%)	759 (58,25%)	
Grüne	92 (7,8%)	110 (8,44%)	
KPO	3 (0,3%)	7 (0,53%)	
LIF	31 (2,6%)	20 (1,53%)	



# „Volle Tube“ durch das Dorf ...



Gut ausgebaute Straßen haben leider auch ihre Tücken: Sie verleiten nicht wenige Autofahrer dazu, kräftig auf's Gas zu steigen. Nicht anders in Schwoich. Auch bei uns verwechselt so mancher „Möchtegern-Niki-Lauda“ die Dorfstraße mit einer Rennstrecke. Geschwindigkeitsmessungen haben

gezeigt, dass die meisten Autofahrer im Bereich des Gasthofes Neuwirt oft viel zu schnell unterwegs sind. Sehr gefährlich, denn gerade hier sind viele Fußgänger und vor allem zahlreiche Schulkinder auf der Straße. Deshalb unser Appell an alle Autofahrer: Runter vom Gas!

## Informationen aus dem Gemeinderat

### Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2002

Beschlüsse über Grundsache – Straßenverbreiterung „Wofen“: Die Eigentumsübertragung im Grundbuch (Verbücherung) wurde für das Projekt „Wofenstraße“ durchgeführt.

Widmung Gewerbegrundstücke Lafarge – Teilfläche aus 1103/1 und 1103/2 im Ausmaß von 5220 m<sup>2</sup>: Umwidmung einer Teilfläche der Parzellen 1103/1 und 1103/2 von derzeit Freiland (teilweise Wald) in Gewerbe- und Industriegebiet gemäß § 39 Abs. 2 lit a und b TROG 2001 mit der Beschränkung der Art der zulässigen Betriebe auf Gewerbe-, Handwerks- und Industrieunternehmen.

Vergabe der Ingenieurleistungen

– ABA und WVA „Klötting“.

Das Ingenieurbüro DI Peter Pollhammer, Bad Häring hat den Auftrag für die Planung und Ausschreibung des Projektes WVA und ABA Klötting erhalten.

Weihnachtsaktion 2002:

Die Weihnachtsaktion besteht aus mehreren Teilen (Weihnachtsfeier der Pensionisten und der Bediensteten, Pakete für Altersheiminsassen, Gutscheine etc.)

Änderung des Bezuges Vizebürgermeister:

Entlohnung für die Tätigkeit als Vizebürgermeister mit besonderen Aufgaben laut Bezugstabelle.

### Gemeinderatssitzung vom 18. November 2002:

Beschlussfassung Gebühren und

Abgaben 2003:

Es wurden keine Gebühren- und Abgabenänderungen durchgeführt (siehe Seite 6 und 7).

Grundablöse für den Ausbau der Bundesstraße in Egerbach:

Die Gemeinde Schwoich erwirbt von Herrn Walter Hechenleitner, wh. in Egerbach Nr. 9, das ehemalige Tankstellengrundstück um einen Pauschalpreis von € 11.000.- für den notwendigen Ausbau der 3. Abbiegespur (Eiberg Bundesstraße).

Nachbesetzung im Abwasserverband:

Prosch Alois wird als Mitglied in den Vorstand bestellt, Sonnerer Herbert wird als Ersatzmitglied in den Vorstand bestellt.

## Bademeister gesucht!

Die Gemeinde Schwoich schreibt für die Sommersaison 2003 die Stelle eines(r) Bademeisters(in) aus. Bewerbungen sind an das Gemeindeforum, z.H. Vizebgrm. Josef Dillersberger zu richten. Anstellungserfordernisse sind körperliche und fachliche Eignung, OWR Retterschein, (eventuell auch Sportbadeamt) einwandfreier Leumund.

## Alois Prosch neuer Schützen-Obmann

Änderungen im Vorstand der Schützengilde-Kompanie Schwoich: Bei den Neuwahlen am 15. November ist Obmann Norbert Mair von seiner Funktion zurückgetreten, seine Agenden übernimmt nun Hauptmann Alois Prosch.

Weiters wurden folgende Personen gewählt: Oberschützenmeister: Franz Embacher, Ehrenoberschützenmeister Heinrich Embacher ist für die Pistolenschützen verantwortlich. Hauptmann: Alois Prosch; Kassier: Theresia Pichler; Stv.: Franz Tischler; Schriftführer: Michael Karrer, Stv.: Harald Gschwentner (neu); Schützenmeister: 1. Richard Pichler, 2. Hans-Peter Sonnerer; Schützenräte: Sebastian Pfisterer, Georg Freithofer, Gerhard Weissenegger, Werner Seissl, Erich Kuen, Markus Strasser; Oberleutnant: Matthias Schmid; Leutnant: Norbert Mair, Martin Gschwentner.

Josef Egger erhielt das bronzene Abzeichen für 15-jährige Mitgliedschaft.

## Spitzen-Brände

Wieder schöne Erfolge für unsere Schnapsbrenner. Bei der Landesprämierung im November konnten Hans Gschwentner („Broat“), Sepp Feichtner („Grub“) und Peter Bichler („Stöff“) wieder einige Auszeichnungen einheimen. Peter Bichler freute sich zudem über einen besonderen Erfolg: Mit seinem „Gravensteiner“ Apfelbrand stellte er sogar einen Sortensieger!

# Schwoich hilft: Spenden für Mitterkirchen



Ein Basar im Rahmen des letzten Elternsprechtages in der Volksschule brachte einen Reinerlös von 2.300 Euro!

**Groß ist die Resonanz in der Schwoicher Bevölkerung auf die Hilfsaktion für die vom Hochwasser so schwer betroffenen Gemeinden in Oberösterreich. Mittlerweile wurden bereits über 18.000 Euro an Spenden überwiesen.**

Kürzlich war eine Delegation aus Schwoich in Grein a.D., um die ersten Spenden zu überbringen. Kindergartenleiterin Helga Payr hatte für den Kindergarten von St. Nikola ein Schatzkästchen mit 3.600,- Euro dabei, der Schwoicher Vizebgm. Josef Dillersberger konnte dem Amtskollegen von Mitterkirchen Johann Hinterkörner einen Scheck über 10.000,-

Euro überreichen. Das Geld war in den letzten Wochen bei diversen Aktionen in der Gemeinde gesammelt, bzw. von Vereinen, Institutionen und Privatpersonen gespendet worden.

## Basar brachte 2.300 Euro

Unsere Volksschule ist ja dafür bekannt, dass Eltern, Schüler und Lehrer zusammenhalten und ein offenes Herz für Notfälle haben. Im Rahmen des Jugendrotkreuzes wird immer wieder geholfen. Gezielt für die schwer vom Hochwasser geschädigte Volksschule Mitterkirchen fand im Rahmen des ersten Elternsprechtages ein Basar statt. Wochenlang wurde



Spendenübergabe in Grein. Von links nach rechts vorne: Elisabeth Rumetshofer (Integrationskindergärtnerin St.Nikola), Helga Payr, Monika Buchinger (Kindergartenleiterin St.Nikola), Johann Hinterkörner (Bgm. Mitterkirchen); hintere Reihe: Franz Jakob (Vizebgm. St. Nikola), NR Nikolaus Prinz (Bgm. von St. Nikola) und der Schwoicher Vizebgm. Josef Dillersberger. Foto: Hugo Schwab

gebastelt und gewerkt. Es hat sich ausgezahlt! Jugendrotkreuz-Referentin Gudrun Windhofer voll Stolz: „Gemeinsam haben wir 2.300 Euro erwirtschaftet! Danke!“ Der Betrag wurde sofort der Volksschule Mitterkirchen überwiesen, die mit dem Betrag die zerstörte Schülerbücherei wieder einrichten kann.

Weitere Aktionen sind bereits fixiert: Das Pfarrcafé der Frauenschaft, die Silvesterparty der Fußballer, die Dorfmeisterschaft der Eisschützen und das Adventsingens – alles für Mitterkirchen. Vizebgm. Josef Dillersberger: „Danke allen, die mitmachen. Das Geld wird wirklich dringend benötigt!“ Abgeschlossen wird die Aktion übrigens am 29. Juni 2003 am Tag der Blasmusik.



Der Flohmarkt des Kindergartens brachte 3.600 Euro.



Mitterkirchen zur Zeit des Hochwassers: Friedhof, Kirche, Pfarrheim und Pfarrhof waren überflutet. Die Schäden sind gewaltig, die Sanierungsarbeiten werden noch Monate dauern. Und jeder Euro an Spenden wird in der Gemeinde dringend gebraucht.

## Wir danken folgenden Spenderinnen und Spendern

Bäckerei Schellhorn, Bäuerinnen, Bundesmusikkapelle, Erwachsenen- schule, Fitness- technik Obermaier, Fleckviehzuchtverein, Ford Schuler, Freiwillige Feuerwehr, Freizeitverein Bachler, Gasthof Neuwirt, Gasthof Egerbach, Gemeinde Schwoich, Hechenberger Arnold, Dr. Innerebner Martha, Stegmayr Helga, Horndacher Installationen, Kindergarten, Kofler Franz,

Maier Willi, Nageler Hermann, Payr Anna, Pensionistenverband, Pro Nahversorgung Bad Häring, Raiffeisenbank Schwoich, Sägewerk Exenberger, Salon Pöll, Schützengilde, Sonnerer Herbert, SPZ Zementwerk Eiberg, Theaterrunde, Tischler Wilma, Tischlerei Exenberger, Tourismusverband, Trabrenn- und Zuchtverein, Transporte Tischler, Volksschule.



# Keine Erhöhungen im Jahr 2003: Alle

Gute Nachrichten zum Jahresende: Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gebühren und Tarife im nächsten Jahr nicht zu erhöhen. Hier ein vollständiger Überblick über die derzeit geltenden Tarife.

## Grundsteuer A,B, Kommunalsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Erschließungsbeitrag:

Grundsteuer A	(Land und forstwirtschaftliche Betriebe)	500 v.H. des Messbetrages	
Grundsteuer B	(übrige Grundstücke)	500 v.H. des Messbetrages	
Kommunalsteuer		3 v.H. der Lohnsumme	
Vergnügungssteuer		10% des Kartenerlöses	
Hundesteuer		für jeden Hund	€ 43,60
Erschließungsbeitrag	2,5% v. Erschließungskostenfaktor		€ 1,94

## Friedhofsgebühren: (laut Friedhofsgebührenordnung vom 11.01.2001)

a)	Benützungsgebühr für ein Reihengrab	€ 18,20
b)	Benützungsgebühr für ein Familiengrab	€ 21,80
c)	Benützungsgebühr für ein Urnengrab	€ 21,80
d)	Öffnung und Schließung eines Grabes	€ 218,00
e)	Gebühr für Exhumierung und Umliegung	€ 218,00
f)	Bereitstellung Abdeckplatte Urnengrab	€ 255,00
g)	Benützung der Leichenhalle	€ 15,00
h)	Benützung des Sezierraumes	€ 15,00
i)	Grabumrandung neuer Friedhofsteil	€ 150,00

## \*) Wasseranschlussgebühren (laut Wasserleitungsordnung vom 05.06.1972 und 20.11.1978)

Die Grundanschlussgebühr beträgt für jedes anzuschließende Objekt bis 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche nach Absatz 1 € 640,00  
Für die Wohnfläche nach Absatz 1 über 130 m<sup>2</sup> ist eine zusätzliche Anschlussgebühr von € 4,00 pro m<sup>2</sup> zu entrichten.

## \*) Wasserzählermieten:

a)	3 bis 5 m <sup>3</sup>	€ 6,00
b)	7 bis 10 m <sup>3</sup>	€ 9,00
c)	20 m <sup>3</sup>	€ 17,00

## \*) Abfallgebühren (laut Abfallgebührenordnung vom 01.01.1995)

### Grundgebühren

1)	für Grundstücke mit Wohnhäusern ohne Vermietung an Fremdgäste je Haushalt jährlich	€ 21,80
2)	für Grundstücke mit Wohnhäusern mit Vermietung an Fremdgäste gleiche Gebühr wie unter 1) und zusätzlich für jedes Gästebett jährlich	€ 3,60
3)	für Grundstücke mit Pensionen, Appartements und Gastronomiebetrieben u.ä zusätzlich zur Gebühr wie unter 1) für jedes Gästebett jährlich	€ 3,60
	für jeden Beschäftigten jährlich	€ 5,80
	für je angefangene 10 Sitzplätze jährlich	€ 14,50
4)	für Grundstücke mit Ferienwohnungen – je Ferienwohnung jährlich	€ 21,80
5)	für alle anderen Betriebe beträgt die Grundgebühr jährlich	€ 21,80
	sowie für je angefangene 5 Beschäftigte jährlich	€ 5,80

\*) Diese Gebühren beinhalten die derzeit geltende gesetzliche Mehrwertsteuer in der Höhe von 10%. Bei Änderung der gesetzlichen Mehrwertsteuer ändern sich automatisch auch die hiefür angegebenen Gebühren, ohne dass ein neuerlicher Gemeinderatsbeschluss gefasst werden muss.



# Gebühren und Abgaben im Überblick

## Weitere Gebühren

1)	je Abfuhr des 60 Liter Müllsackes	€ 3,00
	je Abfuhr der 110 bzw. 120 Liter Mülltonne	€ 5,10
	je Abfuhr des 800 Liter Müllcontainers	€ 37,00
	je Abfuhr des 1100 Liter Müllcontainers	€ 51,00
2)	für die Sperrmüllentsorgung gelten folgende Grundsätze:	
	je begonnene 500 Liter angelieferten Sperrmüll	€ 11,00
3)	Für die Entsorgung von Kühl- und Fernsehgeräten sowie von EDV – Bildschirmen und Personalcomputern werden die jeweils geltenden Entsorgungspreise in Rechnung gestellt.	
4)	Für die Entsorgung der kompostierbaren Abfälle gelten folgende Grundsätze:	
	Für die an der Sammelstelle „Grub“ anzuliefernden Abfälle wird eine Gebühr von je Haushalt und Jahr verrechnet.	€ 22,00
	Bei Selbstanlieferung für Strauch- und Baumschnitt wird keine Gebühr verlangt.	

Wird Strauch- und Baumschnitt beim Grundstück abgeholt, sind die jeweils geltenden Transportgebühren laut Tarif des Maschinenringes zu entrichten.

## \*) Benützungsgebühren für den Schleplift Schwoich:

Kinderblock	12 Fahrten	€ 4,50
Erwachsenenblock	12 Fahrten	€ 6,00
Halbtageskarte Kinder		€ 5,00
Tageskarte Kinder		€ 7,50
Halbtageskarte Erwachsene		€ 9,00
Tageskarte Erwachsene		€ 11,00
Saisonkarte Kinder	WSV Schwoich	€ 44,00
Saisonkarte Kinder		€ 51,00
Saisonkarte Erwachsene	WSV Schwoich	€ 66,00
Saisonkarte Erwachsene		€ 88,00
Familien Saisonkarte	WSV Schwoich	€ 160,00
Familien Saisonkarte		€ 204,00

## \*) Benützungsgebühren für den Naturbadesee Schwoich:

Tageskarte Kinder	Einheimische und Gäste	€ 1,00
Tageskarte Kinder	Auswärtige	€ 2,00
Tageskarte Erwachsene	Einheimische und Gäste	€ 2,50
Tageskarte Erwachsene	Auswärtige	€ 4,50
Saisonkarte Kinder		€ 15,00
Saisonkarte Erwachsene		€ 30,00
Familien Saisonkarte		€ 75,00

## Büchereigebühren (Lesegebühren):

Erwachsene	für 3 Wochen	€ 0,30
Pensionisten	für 3 Wochen	€ 0,10
Schüler, Jugendliche und Schüler	für 3 Wochen	€ 0,10
Befreiung für Volksschüler		

Wasserbenützungsgebühren	€ 0,3634 pro m <sup>3</sup> Verbrauch
Kanalbenützungsgebühren	€ 1,5261 m <sup>3</sup> Wasserverbrauch
Dachwassergebühren	€ 0,0730 pro m <sup>2</sup> Dachfläche
Kindergartengebühr je Kind monatlich	€ 30,00

## Ein Dank der Gemeindekasse

Die Gemeindekasse darf sich auf diesem Weg bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen so mit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.



# Drei neue Ehrenmitglieder bei der Musik

Ein beeindruckendes Cäcilienkonzert war am Samstag, 16. November, ein weiterer Höhepunkt im heurigen Jubiläumsjahr der Bundesmusikkapelle Schwoich.

Kapellmeister Peter Steinbacher hatte wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das mit einigen Perlen der Blasmusik gespickt war. Wagners „Lohengrin“, Verdis Triumphmarsch aus der „Aida“, die Filmmusik aus „Gladiator“, die fulminante „Towermusik“ von Jean-Francois Michael – nur einige der Highlights an diesem Abend. Stark vorgetragen auch Günter Noris' „Rumba of Love“ oder die „Dschingis Khan“-Ouvertüre von Kees Vlak. Und ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art war Ronan Hardimans „Spirit of the Celts“, ein wirklich fesselndes Tongemälde. Viel Applaus für die gesamte Kapelle, besonderen Beifall gab's für die brillanten Solisten des Abends: Das feurige Trompeten-Duo Helmut Mayr und Stefan Gschwentner, Saxophonist Markus Bichler und Klaus Egerbacher mit seinem einfühlsamen Klarinetten-Solo in „Petite Fleur“.

Das Konzert war auch wieder der passende Rahmen, verdiente Musikanten auszuzeichnen. Im Mittelpunkt standen heuer fünf „Säulen“ des Dorforchesters: Hans und Günther Feldkircher sowie Sebastian Lengauer-Stockner



Ehrungen für verdiente Musikanten standen im Mittelpunkt des Konzertabends. Von links: Hans und Günther Feldkircher, Sebastian Lengauer-Stockner, Obmann Hubert Schellhorn, Bezirksobmann Sebastian Neureiter, Kapellmeister Peter Steinbacher und Vizebgm. Josef Dillersberger.

stehen seit 40 Jahren in den Reihen der Kapelle. Dafür erhielten sie von Bezirksobmann Sebastian Neureiter die Verdienstmedaille des Landesverbandes in Gold, Obmann Hubert Schellhorn zeichnete seine Kameraden sogar mit der Ehrenmitgliedschaft der Musikkapelle aus. Schellhorn selbst durfte sich ebenfalls über eine Ehrung freuen: Der Obmann

ist seit 25 Jahren Musiker, dafür gab's Dank und Anerkennung des Verbandes. Und schließlich wurde noch Kapellmeister Peter Steinbacher vor den Vorhang gebeten: Er schwingt seit zehn Jahren den Taktstock bei der BMK Schwoich und erhielt zum Jubiläum das Grüne Verdienstzeichen.

Gratulationen gingen auch an die

erfolgreichen Jungmusikanten der Kapelle: Florian Egerbacher (Klarinette, Bronze mit sehr gutem Erfolg; Christian Mitterer (Trompete) und Christian Fritz (Querflöte, beide Silber mit sehr gutem Erfolg).

Schöne Geste der BMK Schwoich: Der Reinerlös des Konzertes geht heuer an die Hochwasser-Opfer der Gemeinde Mitterkirchen.



Feuriges Trompeten-Duo: Helmut Mayr und Stefan Gschwentner.

## Toni Tanners „Hirschmoiz“

Eine ordentliche Portion „Hirschmoiz de luxe“ brachte der bayerische Sänger und Kabarettist Toni Tanner zu seinem Auftritt nach Schwoich mit. Das Publikum hatte der ehemalige Geistliche schnell auf seiner Seite. Tanner: „Wer behauptet, Kufstein sei die Perle Tirols, der hat Schwoich nicht gesehen!“ Ein vergnüglicher Abend, der sich ein größeres Publikum verdient hätte.





## Hubert Möllinger aus Schwoich eröffnet Allianz-Versicherungsagentur



Hubert Möllinger (rechts) mit seinen beiden Kollegen Thomas Handle und Manfred Hochstafl.

Hubert Möllinger aus Schwoich arbeitet nun seit über 15 Jahren bei der Allianz-Elementar-Versicherungs AG im Außendienst als Verkäufer für Versicherungs-, Finanzdienstleistungs- und Bausparprodukte.

Aufgrund von Strukturveränderungen in der Allianz (Konzentration der bestehenden Kundencenter auf reine Verwaltungszentren) hat Hubert Möllinger die Chance wahrgenommen, auf selbständiger Basis die „Allianz Agentur Kufstein“ zu gründen. Möllinger hat sich mit zwei weiteren Allianz-Kollegen zu einer Bürogemeinschaft zusammengeschlossen.

Firmenstandort ist das neue Innotech Gründer- und Businesscenter an der Wendlinger-Kreuzung in Kufstein. Durch diesen optimalen Standort

– an der Hauptverkehrsader in Kufstein im modernsten Businesscenter Tirols – soll der Service am Kunden noch deutlicher werden wie bisher. Neben der Kfz-Zulassung werden auch Kleinschäden im Sach- und Kfz-Bereich vor Ort erledigt. Hubert Möllinger: „Als selbständiger Unternehmer steht für mich die persönliche Kundenbetreuung an erster Stelle. Ich freue mich schon, Sie in meiner neuen Versicherungsagentur begrüßen zu dürfen!“

Am 18. Jänner lädt die Allianz-Agentur Kufstein zu einem Tag der offenen Tür. Kommen Sie vorbei, um gemeinsam mit dem gesamten Team die Firmengründung zu feiern.

**WICHTIG:** Wer sich noch für den Abschluss eines Bausparvertrages bis zum 31.12.2002 entscheidet, holt sich noch die gesamte staatliche Prämie für das Jahr 2002!

Bezahlte Anzeige

## Neu für Sie: Die Allianz Agentur Hubert Möllinger mit Kfz-Zulassungsstelle.

Ab 1. Jänner 2003 in

6330 Kufstein, Salurnerstr. 22

im Innotech Gründer- und Businesscenter

Telefon (05372) 69 12-970

Telefax (05372) 69 12-979

Mobitel. 0664 / 233 03 48

E-Mail: [hubert.moellinger@allianz.at](mailto:hubert.moellinger@allianz.at)



**Allianz**

Weil ich noch viel vorhab. >>

Versicherung Vorsorge Vermögen

Das nächste „Forum“ erscheint im März 2003

## STANDESFÄLLE

### Geboren wurde:

am 16.10.2002 eine Carina der Christine und dem Manfred Kruckenhauser.

### Geheiratet haben:

am 09.11.2002 Katrin Mair und Edwards Lloyd.

### Wir trauern um unsere

#### Verstorbenen:

+ am 20.11.2002, Kaider Ludwig, im 69. Lebensjahr.

### Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Die Goldene Hochzeit feierten am 17. 11. 2002 Gertraud und Franz Ellmerer.

## Wie steht's um unser Trinkwasser?

### Information an alle Trinkwasserbezieher aus dem Wasserleitungsnetz der Gemeinde und der Interessentschaft Sonnendorf

Entsprechend der Trinkwasserverordnung des Bundesministers für Soziale Sicherheit und Generationen ist der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage verpflichtet, die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Trinkwassers zu informieren. Diese Information hat einmal jährlich in Bezug auf Nitratwert und Pestizide zu erfolgen.

Sowohl die Gemeinde als auch die Wasserinteressentschaft Sonnendorf lassen das Trinkwasser alljährlich hinsichtlich der mikrobiologischen und der physikalisch-chemischen Parameter untersuchen, wobei nach den vorliegenden Untersuchungsergebnissen fast allen Quellen ausgezeichnete Trinkwasserqualität bescheinigt wird (Ausnahme Humbergquelle – wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet).

Der aktuelle Nitratwert liegt zwischen 2,6 mg/l und 7,3 mg/l. Die Untersuchung erfolgte am 2. Juli 2002. Der Richtwert für diesen Parameter ist mit 25 mg/l festgelegt, die zulässige Höchstkonzentration mit 50 mg/l. Die Gesamthärte schwankt zwischen 8,9 und 13,5° dH (Grad deutscher Härte) und entspricht somit „mittelhartem Wasser“.

Stark aggressives Wasser mit korrosiven Eigenschaften konnte nicht nachgewiesen werden, es empfiehlt sich aber aus technischer Sicht auf den Einsatz von unlegierten, niedriglegierten und schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen in der Hausinstallation zu verzichten.

Einsichtnahme in die Untersuchungsergebnisse kann jederzeit während der Amtsstunden erfolgen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt, Hr. Ar-

nold Hechenberger, unter der Tel. Nr. 05372/58113-11 oder E-Mail: [amtsleiter@schwoich.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@schwoich.tirol.gv.at) gerne zur Verfügung.

## Opferstock-Diebe gefasst!

Im Oktober konnte die Gendarmerie die Täter fassen, die in der Pfarrkirche Schwoich den Opferstock aufgebrochen und ausgeraubt hatten. Es handelt sich um zwei Tschechen, die in den letzten Monaten eine regelrecht Spur durch ganz Österreich gezogen hatten. In Baden bei Wien wurde das räuberische Duo schließlich auf frischer Tat ertappt, die beiden gestanden, dass auch der Einbruch in Schwoich auf ihr Konto geht.



## Ehrungen beim WSV Schwoich



Von links: WSV Präsident Andreas Mayer, ASVO-Bez.-Referent Hubert Widschwenner, Toni Lengauer-Stockner, WSV-Vize-Präsident Sebastian Rieder, Josef Höck, Vizebürgermeister Josef Dillersberger und TSV-Bez.-Referent Hubert Ritzer.

Mit einer professionellen Power-Point Präsentation berichtete WSV-Präsident Andreas Mayer im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung des WSV Schwoich über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Höhepunkt war die Durchführung der TSV-Jahreshauptversammlung im Juni 2002 mit zahlreichen prominenten Sportlern, allen voran Olympiasieger Stefan Eberharter. Der WSV Schwoich hat bereits vier Nachwuchssportler im ÖSV-Kader: Barbara Feichtner (A-Kader Biathlon), Stefan Rass und Christi-

an Lengauer-Stockner (B-Kader Biathlon) sowie Harald Schuler (C-Kader Langlauf).

Im Rahmen der Versammlung wurden auch drei verdiente WSV-Mitglieder von TSV und ASVO geehrt. TSV-Bezirksreferent Hubert Ritzer überreichte an Josef Höck die bronzene TSV-Ehrendnadel, ASVO-Vertreter Hubert Widschwenner verlieh das goldene ASVO-Verdienstzeichen an Sebastian Rieder und das silberne Verdienstzeichen an Toni Lengauer-Stockner.

## Die Gemeinde ist erste Anlaufstelle für die Senioren

In Schwoich gibt es ein breit gefächertes Angebot für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Es wurden in den letzten Jahren viele Angebote geschaffen, die es unseren Senioren ermöglichen in Gesellschaft ihre Zeit zu verbringen. Neben einer SIMA-Gruppe (Selbstständig im Alter/jeden Mittwoch), dem Seniorenanzentrum (Dienstag) ist es der bewährte Seniorenclub (Freitag), der sich großer Beliebtheit erfreut. Ein weiteres Ziel der Gemeindeführung ist es, den Senioren möglichst lange das Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen: Wenn sich die Beschwerden des Alters ankündigen, sind es die Mitarbeiterinnen des Sprengels, die helfend zur

Seite stehen. Sollte ein Verbleib zu Hause nicht mehr möglich sein, dann stellt die Gemeinde in der gemeindeeigenen Wohnung („Betreutes Wohnen“) ein neues Daheim zur Verfügung. Außerdem stehen im Wohnheim Kufstein sieben Altersheim- und drei Pflegebetten zur Verfügung. Auch Kurzzeitpflege ist möglich! Beim „Betreuten Wohnen“, wie auch bei Altersheim und Pflegeheim ist eine rechtzeitige Anmeldung (auch „vorsichtshalber“) von Vorteil!

**Wichtig:** Nehmen Sie in jedem Fall mit dem Gemeindeamt Kontakt auf, wir halten Ihren Aufnahmewunsch fest und leiten ihn weiter!

## Bellmann Tennis-Meister

Mit der Preisverteilung der heurigen Clubmeisterschaft wurde kürzlich auch in Schwoich die Tennis-Saison abgeschlossen. Die Krone bei den Herren sicherte sich heuer erstmals Hermann Bellmann, der mit Ausdauer und Zähigkeit Gegner um Gegner und im Finale schließlich auch den favorisierten Markus Gwiggner zermürbte.

Nichts Neues bei den Damen: Seriensiiegerin Annemarie Gwiggner war auch heuer nicht zu biegen und setzte sich im Finale gegen

Michaela Exenberger durch. Das Herren-Doppel sicherten sich die stark aufspielenden Günther Exenberger und Christian Pecha mit einem Sieg über Markus Gwiggner und Franz Prischl, im Damen-Doppel siegten Christa Kirchmair und Angela Maurer über Exenberger Michaela und Maurer Maria, und das Mixed-Doppel ging an Annemarie und Markus Gwiggner, die im Finale Mona Ager und Günther Exenberger bezwangen. Den Titel bei den Jugendlichen holte sich der junge Martin Neissl.



Von links: Angela Maurer, Christian Pecha, Hermann Bellmann, Markus und Annemarie Gwiggner, Günther Exenberger, Martin Neissl und Obmann Richard Ellmerer.

## Aktive Schwoicher Senioren

123 Schwoicherinnen und Schwoicher haben sich dem von Obmann Franz Huber geführten Pensionistenverband angeschlossen. Freitags trifft man sich beim Seniorenclub im Vereinslokal, zum Kartenspielen oder zum Plaudern. Die sportlichen Damen und Herren finden sich zweimal in der Woche auf dem Gelände der Eisschützen zum Stockschießen ein.

Das Jahr begann heuer mit einer lustigen Faschingsparty, bei der am Freihof eifrig das Tanzbein geschwungen wurde. Der Frühjahrsausflug führte nach Osttirol, wo man im Alpengasthof „Lucknerhaus“ oberhalb von Kals ein paar schöne Stunden verlebte. Im Juli nahmen 60 Personen an der Wanderung auf die Walleralm teil.

Die Schwoicher Wirtsleute auf der Stöfflalm sorgten für das leibliche Wohl und brachten sogar gehbehinderte Mitglieder auf die Alm und wieder nach Hause. Im September nahm eine Gruppe von 18 Personen am Landeswandertag in Nussdorf-Debant teil, und der Herbstausflug führte ins Berggasthaus „Grander-Schupf“ oberhalb von St. Johann. Zum Abschluss des Jahres trafen sich die Senioren schließlich zur traditionellen Nikolausfeier in der Schule.

Übrigens: Mitglieder sind (auch vor dem Eintritt in die Pension!) jederzeit herzlich willkommen. Sie können sich bei Obmann Franz Huber (Tel. 58311) oder bei Schriftführer Werner Brandt (Tel. 58214) melden.

## 100 Jahre Musikschule

1903 wurde die städtische Musikschule Kufstein gegründet. Daher feiern wir im Schuljahr 2002/2003 das 100-Jahr-Jubiläum. Ab dem Schuljahr 1986/87 beteiligte sich die Gemeinde Schwoich mit einer Expositur an der städtischen Musikschule Kufstein mit 23 Schülern und dem Lehrer Peter Steinbacher.

Mit 1. November 1993 wurde die „Städtische Musikschule Kufstein“ zur „Landesmusikschule Kufstein und Umgebung“ für die Gemeinden Kufstein, Schwoich, Langkampfen und Thiersee. Ab diesem Zeitpunkt wurde neben den von Musiklehrer Peter Steinbacher unterrichteten Fächern Klarinette, Gitarre und Klavier auch das Fach Blockflöte in Schwoich angeboten. Im derzeitigen Schuljahr 2002/2003 werden an der

LMS Kufstein und Umgebung 97 Schüler/Innen aus der Gemeinde Schwoich ausgebildet. Für die Bereitstellung der zwei Unterrichtsräume in der Volksschule Schwoich, sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit möchte ich bei Herrn Direktor Josef Dillersberger besonders herzlich bedanken.

Seit 1988 fand alljährlich ein Vortragsabend mit Schwoicher Schülern/Innen im Gemeindesaal statt, und heuer zum Jubiläumsschuljahr wird am Freitag, 7. Februar 2003, ein Faschingskonzert durchgeführt. Zu dieser Veranstaltung möchte ich heute schon die Bevölkerung von Schwoich sehr herzlich einladen.

Dir. Hermann Wurnig  
LMS Kufstein  
und Umgebung



Ein stimmungsvolles Adventsingen gestalteten auch heuer wieder zahlreiche Sänger und Musikanten in der Pfarrkirche. Martin Kaindl, Obmann des Unterstützungvereines, freute sich nicht nur über ein gut gefülltes Gotteshaus, sondern auch über einen Reinerlös von 750 Euro. Die Spenden werden vom Verein auf 1000 Euro aufgestockt und gehen an die Hochwasserhilfe Mitterkirchen.

## TVb-Bilanz: Mehr Ankünfte

Bilanz über das abgelaufene Jahr zog der Tourismusverband Schwoich in seiner Jahreshauptversammlung am 22. Oktober. Obmann Sebastian Egerbacher vermeldete ein leichtes Minus bei den Nächtigungen (insgesamt 19.144, um 760 weniger als im Vorjahr), konnte aber auf ein Plus bei den Ankünften verweisen (5.125, das sind um 340 mehr).

Die Jahresrechnung 2001 weist ein Plus von rund 30.000 Euro aus, im aktuellen Budget sind Einnahmen von 58.000 und Ausgaben von

47.620 Euro veranschlagt. Der Kassastand beträgt 73.000 Euro. Die Idee einer Weihnachtsbeleuchtung für den Ortskern wurde andiskutiert, und mittlerweile auch bereits umgesetzt. Der TVb übernahm die Kosten (runde 5.500 Euro), die Gemeinde die Montage. Einig sind sich Gemeinde und Touristiker in Sachen Schotterabbau Luech: Diese Pläne müssten mit allen Mitteln vereitelt werden. Obmann Egerbacher: „Dieses Projekt wäre eine schwere Beeinträchtigung für die Gemeinde!“

## Landjugend: Neuer Obmann



Der neue Landjugend-Vorstand. Vorne von links: Michaela Sonnerer, Gerlinde Schwarz, Magdalena Strasser, Christian Mitterer, Monika Gschwentner, hinten von links: Harald Gschwentner, Markus Schellhorn, Andreas Ritzer, Sebastian Stegmayer und Stefan Egerbacher.

Die Landjugend Schwoich hat einen neuen Obmann. Bei der Jahreshauptversammlung am 15. September hat Hannes Gschwentner nach sechs Jahren seine Funktion zur Verfügung gestellt, zu seinem Nachfolger wurde Sebastian Stegmayer gewählt. Neue Ortsleiterin ist Monika Gschwentner, die Michaela Exenberger ablöst. Auf den neuen Vorstand kommt einige Arbeit zu, denn nächstes Jahr feiert die Landjugend Schwoich ihr 50-jäh-

riges Bestehen. „Mit einigen besonderen Aktivitäten“, wie der neue Obmann verrät.

Der neue Vorstand: Obmann Sebastian Stegmayer, Stv. Harald Gschwentner, Ortsleiterin Monika Gschwentner, Stv. Magdalena Strasser, Schriftführer Stefan Egerbacher, Kassier Markus Schellhorn, Ausschussmitglieder: Gerlinde Schwarz, Michaela Sonnerer, Andreas Ritzer und Christian Mitterer.

## Hochfeld Sepp ältester Schwoicher



Seinen 90. Geburtstag feierte am 21. Oktober Josef Exenberger. Der „Hochfeld-Sepp“ ist damit der älteste Schwoicher Gemeindegänger. Der gebürtige Kirchbichler kam schon in jungen Jahren mit seinen Eltern nach Schwoich, wo er zunächst am Frei-Hof Arbeit fand. In den 30er-Jahren übernahm er den Hof „Hochfeld“, den er gemeinsam mit Gattin Cäcilia

um- und ausbaute. Vizebgm. Josef Dillersberger überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der Gemeinde, denen sich das „Forum“ auf diesem Weg gerne anschließt.

Ihren 90-er feierte kürzlich auch Theresia Steinbacher („Grillen“). Bei ihr stellte sich Franz Huber als Obmann des Pensionistenverbandes als Gratulant ein.



# Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Dezember 2002 bis März 2003

## DEZEMBER:

- 14. Weihnachtsfeier der Gemeinde für die Senioren im Gh. Neuwirt (14 Uhr)
- 26. WSV: Raiffeisen-Kinder-Cup I alpin
- 29. Bundesmusikkapelle: 8.30 Uhr Gottesdienst – anschließend Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal
- 31. FC Schwoich: Silvesterfeier am Fußballplatz (der Reinerlös fließt der Hochwasserhilfe Mitterkirchen zu)

## JÄNNER:

- 02. – 04.: WSV: Kinderschikurs (Anmeldung im Liftstüberl)
- 05. Sängerrunde: Christbaumversteigerung im Gh. Neuwirt (20 Uhr)
- 08. Frauentreff: Wasser – Wohlbefinden - Fitness
- 09. Erwachsenenschule: Beginn Rückenschule
- 09. Erwachsenenschule: Beginn Gymnastikkurs
- 11. WSV: Raiffeisen-Kinder-Cup II alpin
- 11. Kirchenchor: Jahreshauptversammlung
- 11./12.: ESV: Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen (der Reinerlös fließt der Hochwasserhilfe Mitterkirchen zu)
- 17. Bachler: Jahreshauptversammlung im Gh. Kirchenwirt
- 18. Bäuerinnenkränzchen beim Neuwirt (20 Uhr) mit den „Old Flegel's“
- 19. Pensionisten: Jahreshauptversammlung im Gh. Neuwirt
- 23. Katholisches Bildungswerk: Familiengespräch
- 25. WSV: Raiffeisen-Kinder-Cup III alpin, Vereinsmeisterschaften alpin und Dorfmeisterschaft
- 28. Seniorentanz in der Volksschule – 15 Uhr (dann jeden Dienstag)

- 28. TiliGym im Turnsaal – 19.30 Uhr (dann jeden Dienstag) Tel. 58210  
Nach Witterung: Obst- und Gartenbauverein: Erziehungsschnitt für Jungbäume (Info-Tel. 58213)

## FEBRUAR:

- 01. WSV: Sparkassen-Bezirks-Cup alpin und Niki-Cup
- 01. Sängerbund im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
- 05. Frauentreff: Beratungsstellen stellen sich vor
- 08. WSV: Österr. Meisterschaften Einzel / Biathlon
- 09. WSV: Österr. Meisterschaften Sprint / Biathlon
- 12. Bäuerinnen: Präsentation bäuerlicher Produkte
- 16. WSV: Bezirksmeisterschaft Staffel / Langlauf
- 21. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

## MÄRZ:

- 01. Sportlerball im Mehrzwecksaal (20 Uhr) mit den „Vier Tiroler Buam“
- 05. Frauentreff: Gesundheit
- 05. Erwachsenenschule: Schnitzkurs
- 12. Bäuerinnen: In der Stille liegt die Kraft (Ostermeditation)
- 14. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung im Gh. Neuwirt
- 16. Kath. Frauenbewegung: Ausgabe von Fastensuppe zum Familienfasttag
- 20. Katholisches Bildungswerk: Familiengespräch

## 18 Jahre Ortsbäuerin Rosa Brugger

Nach 18 Jahren hat Rosa Brugger heuer ihre Funktion als Ortsbäuerin in Schwoich zurückgelegt.

Über die vielfältigen Aktivitäten in diesen drei Amtsperioden hatte die umtriebige „Veiten-Bäuerin“ eine Foto-Ausstellung zusammen gestellt, die einige Zeit in der Raiffeisenbank Schwoich zu sehen war. Legendär sind vor allem die jährlichen Bäuerinnen-Kränzln, bei denen die Truppe um Rosa Brugger regelmäßig für Lachstürme im Publikum sorgt. Insgesamt sind die Bäuerinnen in

den letzten sechs Jahren 121 Mal zu diversen Veranstaltungen ausgerückt. Nicht zu vergessen: das Team um Rosa Brugger hat immer auch ein großes Herz bewiesen: Allein in den letzten sechs Jahren wurden 7430 Euro für verschiedene Notfälle gespendet! Als Nachfolgerin von Rosa Brugger wurde übrigens Helga Schellhorn („Neuhäusl“) gewählt, ihre Stellvertreterin ist Maria Exenberger („Ried“). Weiters im Ausschuss: Maria Oberhauser („Hochfeld“), Sabine Rieder („Müllner“), Angela Kaindl („Oberegerbach“) und Margit Ritzer („Obertaxenbichl“).



Amtsübergabe bei den Bäuerinnen: Rosa Brugger (vorne rechts), ihre Nachfolgerin Helga Schellhorn (links vorne) und der neue Ausschuss vor der großen Fotodokumentation in der Raika.